

Datum: 27.08.2014

## Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich Oberbürgermeister  
Fachbereich Finanzverwaltung

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Stadtrat	26.08.2014	öffentlich				

**Inhalt** Wahl der weiteren Vertreter der Stadt Plauen und deren Stellvertreter in die  
Verbandsversammlungen von Zweckverbänden

**Grundlage:** § 52 Abs. 1, 3 und § 16 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über die kommunale  
Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014  
(SächsGVBl. S. 196)  
Verbandssatzung des jeweiligen Zweckverbandes

**Beraten und  
abgestimmt:** mit dem Bereichsjuristen

**Beschlüsse die  
aufzuheben bzw.  
zu ändern sind:** keine

**Verantwortlich für  
Durchführung:** Fachbereich Finanzverwaltung

---

### **Beschlussvorschlag:**

Die Beschlussvorschläge 1. und 2. sind in der Anlage zu dieser Vorlage aufgeführt.

## **Sachverhalt:**

Die Stadt Plauen wird in den Verbandsversammlungen der unten aufgeführten Zweckverbände gemäß § 52 Abs. 3 S. 1 SächsKomZG i.V.m. den Bestimmungen der jeweiligen Verbandssatzung durch den Oberbürgermeister vertreten, sofern nicht auf dessen Vorschlag der Stadtrat der Stadt Plauen einen anderen leitenden Bediensteten zum Vertreter wählt.

Hat die Stadt Plauen gemäß § 52 Abs. 1 S. 2 SächsKomZG i.V.m. den Bestimmungen der jeweiligen Verbandssatzung das Recht, weitere Vertreter in die Verbandsversammlungen zu entsenden, so werden diese gemäß § 52 Abs. 3 S. 2 und 3 i.V.m. § 16 Abs. 4 S. 1 SächsKomZG vom Stadtrat der Stadt Plauen für die Dauer seiner Wahlperiode aus seiner Mitte gewählt.

Nach den gleichen Modalitäten ist gemäß § 16 Abs. 4 S. 2 SächsKomZG i.V.m. der jeweiligen Verbandssatzung für jeden weiteren Vertreter ein Stellvertreter zu wählen, der diesen im Falle seiner Verhinderung vertritt.

Sind mehrere weitere Vertreter oder Stellvertreter zu wählen, soll die Mandatsverteilung im Stadtrat berücksichtigt werden. Kommt eine Einigung nicht zustande, werden die weiteren Vertreter von den Stadträten aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Wird nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber statt (§ 16 Abs. 4 S. 3 ff. SächsKomZG).

Der Oberbürgermeister schlägt die Entsendung der in der Anlage bezeichneten Vertreter und Stellvertreter in die Verbandsversammlung folgender Zweckverbände zunächst im Wege der Einigung vor:

1. Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland
2. Zweckverband für die Sparkasse Vogtland.

In der Anlage sind die Beschlussvorschläge zu jedem vorgenannten Zweckverband vorgelegt. Über die Beschlussvorschläge soll jeweils einzeln entschieden werden.

Eine Einigung über die Besetzung ist nur dann erreicht, wenn dem jeweiligen Beschlussvorschlag in offener Abstimmung einstimmig zugestimmt wird. Wird keine Einigung erzielt, ist wie oben aufgeführt zu wählen.

## **Anlage:**

Beschlussvorschläge 1. und 2. zum jeweiligen Zweckverband

**Finanzielle Auswirkungen**

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?		<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro			
Folgekosten des Beschlusses		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, in der Begründung dargestellt
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?		<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<b><u>Anmerkungen:</u></b>			

**Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses**

Bereits veranschlagt?	<input type="checkbox"/> ja
-----------------------	-----------------------------

<b>Veränderung zum Planansatz</b>				<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Haus- halts- jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt	Nummer	<input type="checkbox"/> Produkt		
				<input type="checkbox"/> Investition		
				<input type="checkbox"/> E-Liste		
				<input type="checkbox"/> INST-Liste		
				<input type="checkbox"/> Z-Liste		
<input type="checkbox"/> Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit			
<input type="checkbox"/> Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit			